

Eigenbetrieb Wasserversorgung

Merkblatt

für die Herstellung und Benutzung einer Regenwassernutzungsanlage

Es besteht die Gefahr einer unzulässigen Verbindung der Regenwasserleitung mit dem Trinkwassernetz. In diesen Fällen ist die Gesundheit der Bevölkerung ganzer Wohngebiete gefährdet. Der Betreiber der Regenwassernutzungsanlage trägt deshalb eine große Verantwortung.

1. Installationen

a) Hauswasserinstallationen müssen den Vorschriften der DIN 1988 entsprechen

- Bereits in der Planungsphase sollte der Bauherr sich eingehend durch einen Fachbetrieb beraten lassen.
- Bei Fertigstellung ist die Regenwassernutzungsanlage von einem Sachverständigen (TÜV, DEKRA, od. zugelassenen Sanitärmeisterbetrieb) entsprechend den einschlägigen DIN-Vorschriften abzunehmen. Über die Abnahme ist ein Protokoll zu fertigen und der Gemeinde Efringen-Kirchen vorzulegen. Weiterhin ist die Anlage alle 5 Jahre vom Sachverständigen auf ihre Funktionsweise und Betriebssicherheit zu kontrollieren. Hierfür ist ebenfalls der Nachweis zu erbringen.
- Regenwasser hat in der Regel einen niedrigeren ph-Wert als Grundwasser, es ist normalerweise leicht sauer. Installationen führt man daher sicherheitshalber in Kunststoff aus.
- Während niederschlagsarmer Zeiten ist eine Notversorgung der Toilettenspülung mit Trinkwasser sicherzustellen.

b) Netztrennung

Damit eine konsequente Netztrennung tatsächlich gewährleistet ist, muß folgendes beachtet werden.

- Ausrüstung der WC's mit je zwei Spülkästen: Ein Spülkasten für Regenwasser und ein zusätzlicher Spülkasten für Trinkwasser.
- Oder Nachfüllen der Zisterne mit Hilfe eines frei in einem Füllschacht auslaufenden Wasserhahns.
- Eine Netztrennung mit Hilfe von im Handel befindlichen patentierten Spezialventilen ist nicht zulässig. Geräte müssen vom DVGW zugelassen sein.

c) Wasserspeicher (Zisterne)

- Die Zisterne soll mit einem Vorfilter versehen werden. In der Literatur findet man Hinweise, daß ein Sandfilter nicht funktioniere: Sandfilter lassen bei Starkregen zu wenig Wasser durch.
- Eine mögliche Lösung wären z. B. sogenannte Vliesfilter (ähnlich wie in der Dunsthaube), welche bei mehrlagiger Anordnung viel Schmutz zurückhalten und leicht gewartet werden können.
- Der Regenwasseranlage darf nur das Niederschlagswasser von Dachflächen zugeführt werden. Hofabläufe dürfen wegen der möglichen Verunreinigungen nicht angeschlossen werden. Ebenso ist die Zuführung von Drainagenwasser nicht gestattet.
- Die Sammelbehälter müssen einen Notüberlauf \geq DN 100 haben. Eine Versickerung über belebten Boden ist anzustreben.

2. Beschilderung

- Die Regenwasseranlage muß beschildert werden:

An allen Zapfstellen ist das Schild:

Im Installationsraum muß ein großes Schild

Achtung!
In diesem Gebäude ist eine Regenwasseranlage installiert.
Querverbindungen ausschließen.

Kein Trinkwasser

anzubringen.

aufgehängt werden.

3. Gebühren

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung erteilt eine Teilbefreiung vom Anschluß- und Benutzungszwang und bestimmt, in welcher Weise die Abwassergebühr abgerechnet wird.

1. Möglichkeit (nach Wirklichkeitsmaßstab)

In der Regenwasserleitung ist ein Wasserzähler für die Erhebung der Abwassergebühr vorzusehen. Dieser wird vom Eigenbetrieb Wasserversorgung beschafft und eingebaut. Er unterliegt dem Eichgesetz, es wird die Grundgebühr entsprechend der Wassersatzung erhoben. Das Wasser zum Bewässern des Gartens kann ungezählt entnommen werden.

2. Möglichkeit (nach Wahrscheinlichkeitsmaßstab)

Als Abwassermenge wird eine Pauschalmenge von 7 m³/Jahr und Person zugrunde gelegt. Dabei werden alle polizeilich gemeldeten Personen berücksichtigt, die sich am 30.06. des laufenden Jahres nicht nur vorübergehend (bis zu einem Monat) auf dem Grundstück aufhalten.

4. Genehmigung

- Gemäß der Satzung über den Anschluß an die öffentliche Wasserversorgung der Gemeinde Efringen-Kirchgen vom 16.12.1997 sind Regenwassernutzungsanlagen genehmigungspflichtig.
Ausgenommen hiervon ist die Nutzung von Niederschlagswasser für Zwecke der Gartenbewässerung.
Der Antrag auf Teilbefreiung vom Benutzungszwang ist unter Angabe der Gründe schriftlich (Antragsformulare erhältlich beim Bauamt) beim Eigenbetrieb Wasserversorgung - Bauamt - einzureichen.
- Wer eine Regenwasseranlage ungenehmigt betreibt oder gegen die o. g. Anordnungen verstößt, handelt ordnungswidrig und kann deshalb mit einer empfindlichen Geldbuße bestraft werden.
- Die Regenwassernutzungsanlage muss mit beiliegendem Formblatt an das Landratsamt-Gesundheitsdezernat- gemeldet werden. (Anzeige nach § 13 Absatz 3 der Trinkwasserverordnung)

5. Schlußbemerkung

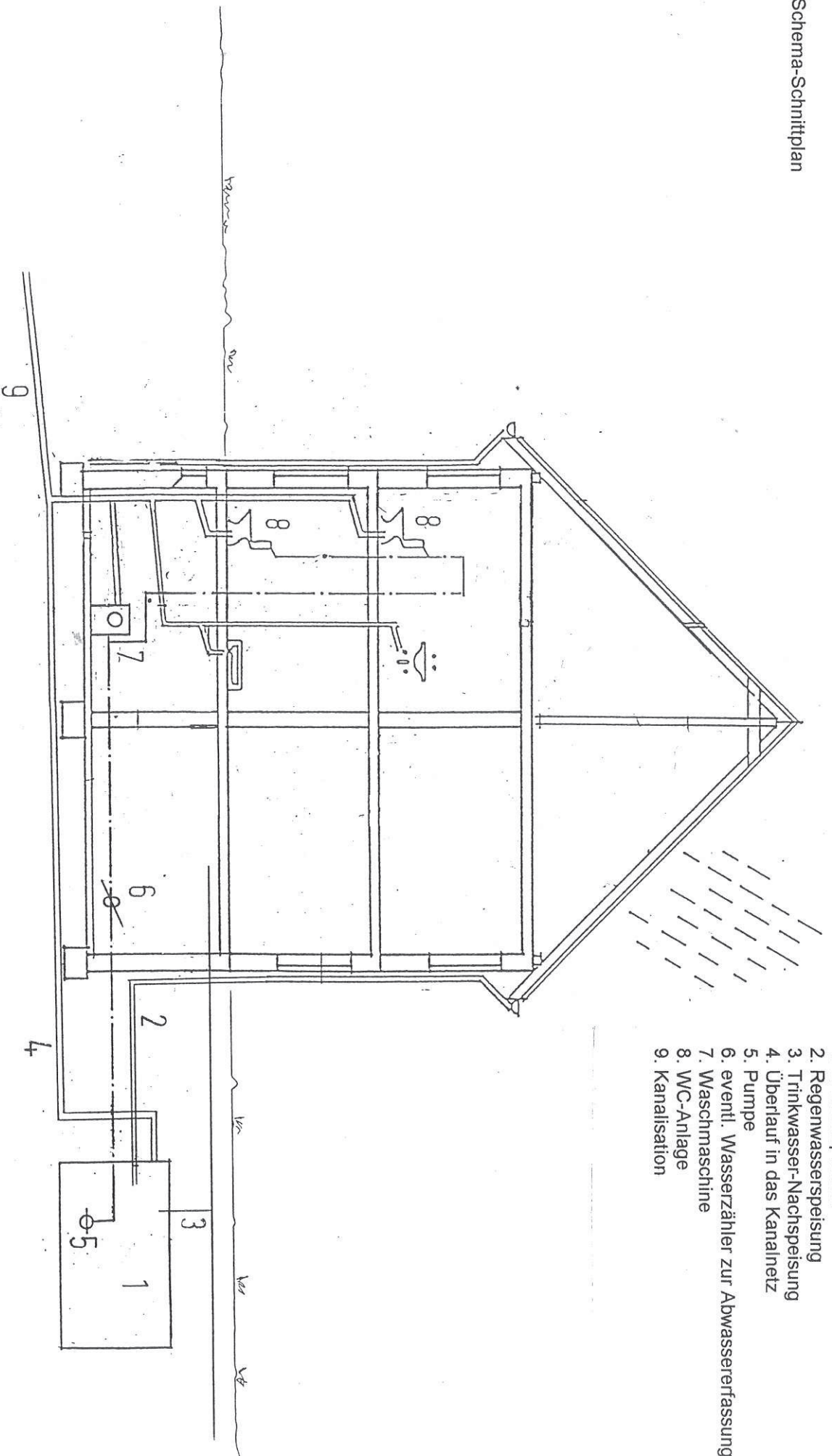
- Das Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg empfiehlt Menschen mit labiler Gesundheit oder Personen, die häufig unter Allergien leiden, auf eine Regenwassernutzung im Haus zu verzichten.

- Im Übrigen gelten die Vorschriften über die Satzung über die öffentliche Wasserversorgung.

Eigenbetrieb Wasserversorgung

Regenwassernutzungsanlage

Schema-Schnittplan



Beschreibung

1. Wasserspeicher
2. Regenwasserspeisung
3. Trinkwasser-Nachspeisung
4. Überlauf in das Kanalnetz
5. Pumpe
6. eventl. Wasserzähler zur Abwassererfassung
7. Waschmaschine
8. WC-Anlage
9. Kanalisation

Absender (Unternehmer / Inhaber):

Name Vorname: _____

Anschrift: _____

PLZ / Ort.: _____

Telefon: _____

Fax/Email: _____

Anzeige nach § 13 Absatz 4 der Trinkwasserverordnung (Nutzung einer Betriebswasseranlage)

Landratsamt Lörrach
- Fachbereich Gesundheit -
Palmstraße 3
79539 Lörrach

FAX 07621/410-2199

1. Standort der Anlage:

Anschrift

PLZ, Ort

Gebäude / Gebäudeteil

2. Hiermit zeige ich Folgendes an:

- Betrieb einer existierenden Anlage
 - Inbetriebnahme einer Anlage
 - Wiederinbetriebnahme einer Anlage
 - Stilllegung einer Anlage
- am/zum _____

3. Herkunft des Betriebswassers:

- Hausbrunnen
 - Quelle
 - Dachablaufwasser
 - Oberflächenwasser
 - Grauwasser (aus Bad, Dusche, Handwaschbecken, Waschmaschine)
- _____

4. Herkunft des Nachspeisungswassers:

- zentrale Trinkwasserversorgung
 - Sonstiges
- _____

5. Ansprechpartner vor Ort:

(ggf. Titel) Name, Vorname

Anschrift

PLZ / Ort

Telefon / Fax

6. Allgemeines:

- a) Wie viele Wohneinheiten werden mit Betriebswasser versorgt? _____ Anzahl
- b) Wie viele Verbraucher werden mit Betriebswasser versorgt? _____ ca. Anzahl
- c) Wie hoch ist der geschätzte Betriebswasseranfall / Jahr? _____ ca. m³
- d) Haben Sie einen Wartungsvertrag abgeschlossen? ja / nein
- e) Verwendung ? Gartenbewässerung WC
 Waschmaschine sonstiges

7. Wurden folgende Anforderungen beachtet:

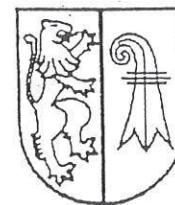
- a) Wurde die Anlage von einer zertifizierten Fachfirma installiert? ja / nein
- b) Sind die Rohrleitungen farblich abgehoben und die Entnahmestellen deutlich mit der Aufschrift „Betriebswasser – KEIN Trinkwasser“ gekennzeichnet (§17 (2); DIN 1988)? ja / nein
- c) Erfolgt die Wassernachspeisung aus der Trinkwasserversorgung ausschließlich mittels freien Auslaufs ? ja / nein

Datum, Ort, Unterschrift

EIGENBETRIEB WASSERVERSORGUNG

Gemeinde Efringen-Kirchen

Hauptstraße 26, 79588 Efringen-Kirchen



Antrag

auf Anschluß an die öffentliche Wasserversorgung
(einschließlich Regenwassernutzung ^{m)})

1. Anschlußnehmer 1.1 _____ (Name) 1.2 _____ (Straße/Nr.) 1.3 _____ (Wohnort)	2. Anzuschließendes Grundstück 2.1 _____ (Ort) 2.2 _____ (Straße) (Flst.Nr.) 3. Ausführung durch: 3.1 <u>Eigenbetrieb Wasserversorgung Efringen-Kirchen</u> (Hausanschluß) 3.2 _____ (Verbrauchsanlage)
---	--

Beantragt wird die Genehmigung und die Herstellung des Anschlusses an die öffentliche Wasserversorgung

Fragen	Beschreibung des Anschlusses (Antworten)	Bearbeitungsvermerk
4. Handelt es sich um (Zutreffendes ankreuzen)	4.1 <input type="checkbox"/> einen Neuanschluß 4.2 <input type="checkbox"/> eine Änderung des bestehenden Anschlusses	
5. Welche Entnahmestellen sind vorhanden bzw. vorgesehen? (Anzahl einsetzen)	5.1 ____ Küchenspülen 5.6 ____ Pißbecken 5.2 ____ Bäder 5.7 ____ Garagenanschlüsse 5.3 ____ Spülaborte 5.8 ____ Gartenanschlüsse 5.4 ____ Waschbecken 5.9 ____ Feuerlöschzapfstellen 5.5 ____ Waschküchen 5.10 ____	
6. Für welche besonderen Einrichtungen soll Wasser verwendet werden? (Zutreffendes ankreuzen, ggf. einsetzen)	6.1 <input type="checkbox"/> Dampf/Warmwasser- heizung 6.6 <input type="checkbox"/> Pumpen mit Wasserantrieb 6.2 <input type="checkbox"/> Warmwasserversorgung 6.7 <input type="checkbox"/> Wassermotoren 6.3 <input type="checkbox"/> Wasserbecken od. -teich im Keller od. Im Freien 6.8 <input type="checkbox"/> Dampfkessel 6.4 <input type="checkbox"/> Schwimmbad/-becken im Keller od. Im Freien 6.9 <input type="checkbox"/> _____ 6.5 <input type="checkbox"/> Springbrunnen	
Geschätzter Wasserbedarf	_____ m³ / Tag (wenn bekannt)	
7. Ist eine Regenwasser- oder Grauwassernutzung vorhanden oder geplant? Ist eine Wärmepumpe, die dem Grundwasser Wärme entzieht, vorhanden oder geplant?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Förderung _____ sec. / l <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	

8. Wurde für das Grundstück schon einmal ein Wasserversorgungsbeitrag entrichtet?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, am _____ DM	
9. Erfordert der Anschluß besondere Maßnahmen oder bereitet er erhebliche Schwierigkeiten?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Nähere Angaben: (Ggf. auf Beiblatt) _____ _____ _____ Geschätzte Baukosten _____ DM	

Es ist mir bekannt, daß ich einen Wasserversorgungsbeitrag leisten und die Herstellungskosten der Anschlußleitung tragen muß. Ich verpflichte mich, die auf den Anschlußnehmer entfallenden Kosten gem. § 3 Abs. 2 bis 4 der Satzung über die öffentliche Wasserversorgung vom 16.12.1997 zu tragen.

Mir ist außerdem bekannt, daß der Eigenbetrieb Wasserversorgung die Herstellung und Unterhaltung der Anschlußleitung in Eigenregie übernimmt.

Anlage: Lageplan mit Beschreibung und Skizze der geplanten Anlage des Anschlußnehmers mit Einzeichnung des geplanten Anschlusses und der Abwasser-, Kabel-, Gas- und sonstiger unterirdischer Leitungen.

(Ort, Datum)

Anschlußnehmer:

Zusätzlich für Regenwassernutzung:
 Schema-Schnittplan
 Beschreibung der Anlage
 Nach Fertigstellung, Abnahme durch Installateur

(Unterschrift)

Der Antrag ist doppelt einzureichen